

<https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/einkommensentwicklung-nach-bundeslaendern.html>

## Einkommensentwicklung nach Bundesländern

Für den überregionalen Vergleich der Einkommensentwicklung in der Landwirtschaft sind die nachfolgenden Daten aus den Buchführungsauswertungen der Testbetriebe des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft des Wirtschaftsjahres (WJ) 2020/2021 entnommen. Die Ergebnisse dort weichen von den bayerischen Ergebnissen geringfügig ab. Die Anzahl der ausgewerteten Betriebe für das Testbetriebsnetz des Bundes ist etwas geringer, und bei der statistischen Verrechnung wird die Grundgesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebe durch Datensätze aus der agrarstrukturellen Erhebung der statistischen Landesämter beschrieben.

### Bund-Länder-Vergleich nach den Buchführungsergebnissen des Bundes (Buchführungsergebnisse der Haupterwerbsbetriebe des WJ 2020/2021)

Land	Gewinn/ Unter- nehmen (€)	Fläche der Haupt- erwerbs- betriebe (ha LF)	Gewinn/ha LF (€)	Gewinn/ha LF (%)	Unternehmens- bezogene Leistungen/ Unternehmen (€)	Unter- nehmens- bezogene Leistungen (€/ha)	Darunter Agrarum- weltmaß- nahmen	Darunter Aus- gleichszu- lage	Darunter Zins- und Investi- tionszu- schüsse
Bayern	54.039	66,6	811	134	33.363	501	95	36	19
Baden- Württemberg	48.507	71,2	682	113	33.485	471	86	14	29
Brandenburg	63.811	233,5	273	45	88.476	379	70	18	7
Hessen	59.637	120,8	494	82	50.516	418	62	24	24
Mecklenburg- Vorpommern	98.233	285,5	344	57	89.435	313	31	0	0
Niedersachsen	55.060	99,8	552	91	40.376	404	31	0	16
Nordrhein- Westfalen	49.583	71,0	698	116	31.759	447	41	6	18
Rheinland- Pfalz	72.319	68,7	1.053	174	27.700	403	52	0	26
Saarland	53.009	132,7	399	66	45.679	344	18	13	0
Sachsen	57.727	163,8	352	58	64.489	394	69	18	10
Sachsen- Anhalt	81.288	327,8	248	41	106.955	326	38	4	1
Schleswig- Holstein	55.478	122,0	455	75	40.781	334	14	0	1
Thüringen	64.595	193,6	334	55	79.426	410	78	30	2
Deutschland	55.769	92,3	604	100	39.333	426	34	18	11

Quelle: BMEL (2022)

Die wirtschaftliche Lage der landwirtschaftlichen Betriebe – Buchführungsergebnisse der Testbetriebe, WJ 2020/2021

Nach der Buchführungsstatistik des Bundes haben die bayerischen Haupterwerbsbetriebe mit 66,6 ha LF eine um 25,7 ha geringere Flächenausstattung als der Durchschnitt der Betriebe im Bundesgebiet. Dies ist unter anderem auch auf den langsameren Verlauf des Strukturwandels in Bayern zurückzuführen.

Der Vergleich mit den übrigen Bundesländern zeigt, dass die bayerischen Haupterwerbsbetriebe im WJ 2020/2021 den drittniedrigsten Gewinn je Unternehmen erzielten.

Die Intensität der Bewirtschaftung in den landwirtschaftlichen Betrieben spiegelt sich im Gewinn je ha LF wider. Hier weisen die bayerischen Betriebe einen durchschnittlichen Gewinn von 811 € je ha LF auf. Im Vergleich mit den anderen Bundesländern nehmen sie nach Rheinland-Pfalz die zweithöchste Position ein und weichen gegenüber dem Bundesdurchschnitt um 207 € je ha LF nach oben ab.

Der in der landwirtschaftlichen Buchführung ermittelte Gewinn enthält meist keine oder nur

geringfügige Erträge aus den außerlandwirtschaftlichen Nebentätigkeiten der Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber (und deren Ehepartner), weil diese häufig als eigenständige Gewerbebetriebe geführt oder in der Buchführung der landwirtschaftlichen Betriebe nicht erfasst werden.

Weit verbreitet sind gewerbliche Nebenbetriebe in den Bereichen Direktvermarktung, Beherbergung von Urlaubsgästen und Energieerzeugung (Photovoltaik- oder Biogasanlagen). Die Diversifizierung der landwirtschaftlichen Unternehmen ist in Bayern traditionell stärker ausgeprägt als in vielen anderen Ländern und sollte beim Bund-Länder-Vergleich gesondert gewürdigt werden.

Zusätzlich ist beim Vergleich mit anderen Bundesländern zu berücksichtigen, dass Bayern einen vergleichsweise hohen Anteil sogenannter benachteiligter Gebiete mit ungünstigeren natürlichen und standörtlichen Gegebenheiten aufweist.

Die unternehmensbezogenen Ausgleichszahlungen (Zulagen und Zuschüsse) von EU, Bund und Land betragen im WJ 2020/2021 für die bayerischen Haupterwerbsbetriebe durchschnittlich 501 € je ha LF; das sind 62 % des Gewinns je ha LF. In der Summe aller Fördermaßnahmen je ha LF nimmt Bayern im Bund-Länder-Vergleich eine Spitzenposition ein.